

Code	BA112
Modultyp	core
Niveau	intermediate
Kategorie	Pflicht
ECTS-Credits	3
Modulleitung	Raphael Calzaferri, lic. phil. Dr. Tobias Studer Weitere Dozierende
E-Mail Telefon	raphael.calzaferri@fhnw.ch + 41 62 957 20 34 tobias.studer@fhnw.ch + 41 62 957 21 42
Methodik und Didaktik	Parallele, durchgehende Kurse in Seminarform, gemeinsame Einführungs- und Schlussveranstaltung
Leistungsnachweis	Schriftliche Arbeit
Voraussetzung	Modul BA101 Soziale Arbeit als Wissenschaft und Profession I
Empfehlung	Besuch gegen Ende des Studiums empfohlen.
Literatur	Wird zu Semesterbeginn angegeben.

Leitidee

Das Modul BA112 orientiert sich an den Themen des BA101 Soziale Arbeit als Wissenschaft und Profession I und ermöglicht den Studierenden, einzelne Theorietraditionen oder Aspekte der Berufsgeschichte der Sozialen Arbeit zu vertiefen. Ziel ist, dass die Studierenden in diesem Rahmen eine weiterführende theoretische Auseinandersetzung bezogen auf die Soziale Arbeit als Wissenschaft und Profession führen und damit einhergehend die eigene professionelle und disziplinäre Identität weiterentwickeln bzw. weiter klären.

Modulinhalte

Die Studierenden befassen sich über ein Semester hinweg vertieft mit einer Theorietradition der Sozialen Arbeit bzw. einem zentralen Moment der Berufs- bzw. Professionsgeschichte. Ziel ist, entlang einer ausgewählten Theorietradition bzw. eines Aspekts der Berufsgeschichte eine weiterführende theoretische Auseinandersetzung mit Fragen der Disziplin und Profession und der professionellen Identität unter Einbezug der im Verlauf des Studiums erworbenen Erfahrungen zu führen. Dazu werden parallel mehrere Kurse angeboten, aus denen die Studierenden einen auswählen. Es erfolgt eine Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Theoriebildung für die Gestaltung der Praxis, ihren gesellschaftlichen und institutionellen Rahmenbedingungen sowie praktischen Handlungsproblemen. Angestrebt wird eine Erweiterung der Wissensbasis, eine Schärfung des Verständnisses fachgenuiner Positionen und – damit verbunden – die Festigung der professionellen Identität. In den einzelnen Kursen findet diese Auseinandersetzung hinsichtlich folgender, verbindlicher Eckpunkte statt (je nach Theorietradition und/oder Fragestellung des Kurses können die Eckpunkte unterschiedlich gewichtet werden):

- Gegenstandsbezug
- Theorie- bzw. berufsgeschichtliche Verortung/Verortung im wissenschaftlichen Fachdiskurs
- Wissenschaftstheoretische Bezüge bzw. Einordnung
- Gesellschaftstheoretische Bezüge
- Professionstheoretische Bezüge, Professionsverständnis
- Empirische Bezüge
- Politische Bezüge

Pflichtkurse

Die Studierenden schreiben sich in einen der parallel stattfindenden Kurse ein und befassen sich dort vertieft mit einer Theorietradition der Sozialen Arbeit bzw. einem zentralen Moment der Berufs- bzw. Professionsgeschichte. Es findet eine gemeinsame Einführungs- und Schlussveranstaltung statt.

Professionskompetenz

Fachwissen

Historisch-systematisches Wissen und Theorien der Sozialen Arbeit

Semester	Ort	Tag	Zeit
HS	Muttenz	Montag	13.30 – 15.15 Uhr
FS	Olten	Freitag	14.15 – 16.00 Uhr